

20:07

- der weibliche Blick auf die Zukunft
- regard féminin sur l'avenir
- il punto di vista femminile sul futuro

Protokoll der 1. Delegiertenversammlung des Vereins 2020

Dienstag, 27. April 2010; 15.15h, Schweizerisches Alpines Museum, Helvetiaplatz 4, Bern.

Anwesend: Rosmarie Zapfl, Rosmarie Michel, Monique R. Siegel, Christa Muth, Liselotte Fueter, Ioana Illi, Andrea Theunert

Entschuldigt: Walter Stulzer, Rosmarie Koller, Daisy Aubry-Golaz

Gast: Assimina Walther, Elena Mattle

Traktandum 1: Jahresbericht der Präsidentin

Von den Frauenorganisationen kamen Idee und Wunsch, eine **dritte Saffa** – nach denjenigen von 1928 und 1958 – zu realisieren. alliance F erhielt den Auftrag, einen Workshop mit den Präsidentinnen von 30 Frauenorganisationen aus der ganzen Schweiz durchzuführen. Ziele des Workshops vom 18. März 2008 waren die Koordination der Ideen und Aktivitäten sowie die Priorisierung von gesellschaftlich relevanten Themen der Zukunft. Weitaus am meisten Stimmen erhielt das Thema «Frau und Wirtschaft».

Fazit dieses Workshops vom 18. März 2008 und weiterer intensiver Überlegungen der Projektgruppe war das Projekt dritte Saffa unter dem Titel **«2020 – der weibliche blick auf die zukunft»**: Es will die Visionen für die Zukunft unserer Gesellschaft aus der Perspektive der Frauen erfassen und in einer dritten Saffa der Öffentlichkeit präsentieren. Gründung des Vereins 2020.

Am 2. März 2009 wurde der **«Verein 2020 – der weibliche blick auf die zukunft»** von alliance F gegründet mit dem Zweck, das Projekt dritte Saffa vorzubereiten, zu organisieren und durchzuführen. Seine Aktivitäten stehen unter dem Patronat der drei Bundesrätinnen Doris Leuthard, Micheline Calmy-Rey und Eveline Widmer-Schlumpf.

Der Vorstand formulierte für dieses nationale Projekt ein Leitbild, welches auf der Website www.2020.ch im Vereinsportrait publiziert ist. Das Projekt ist in drei Phasen unterteilt: Phase 1: Vorprojekt, Phase 2: Konzept und Phase 3: Realisierung.

Vorprojekt (Phase 1)

Dieser Bericht blickt auf das Vorprojekt zurück. Es diente der Erfassung von Themen, Formaten und Kosten. Von März bis September 2009 wurde die Finanzierung sichergestellt und die Schweizerreise des 2020-Containers mit Denkräumen (Workshops) an acht Standorten in der ganzen Schweiz geplant und organisiert. Wir transformierten einen grossen Container in eine Antenne und begleiteten ihn von Ende September bis Ende November 2009 auf eine Reise durch die Schweiz. Er war das Wahrzeichen des Projektes und wurde jeweils an den Standorten zentral und sichtbar aufgestellt.

20:07

- der weibliche Blick auf die Zukunft
- regard féminin sur l'avenir
- il punto di vista femminile sul futuro

Denkräume zu 10 gesellschaftlich relevanten Haupttrends

In vierstündigen Denkräumen haben die Teilnehmerinnen ihre Gedanken und Visionen ausgetauscht und gesammelt. Die thematische Basis der Denkräume bildeten zehn Haupttrends: Bildung, Gesundheit, Ökologie, Vernetzung, Globalisierung, Mobilität, Arbeitswelt, Individualisierung, Silberne Revolution und Female Shift (die weibliche Zukunft) – inhaltlich vorbereitet von Frau Dr. Monique Siegel und moderiert von Expertinnen. Die Erkenntnisse aus 47 Denkräumen flossen in Mindmaps ein.

Wir stellen sie kurz zusammengefasst vor:

Erfolgsversprechende Visionen für die Zukunft sind flexibel / selbstorganisiert / divers, vielfältig / dezentral. Eigenschaften, mit welchen Frauen gut umgehen können. Frauen werden 2020 anders gefordert und übernehmen daher eine neue Rolle. Beim Betreiben des zukünftigen gesellschaftlichen Systems sind Frauen-Skills besonders geeignet. Folgende Themenfelder stehen besonders häufig auf den Mindmaps und enthalten Potential für neue gesellschaftliche Modelle:

- > 2021 wollen die Frauen für die Krise mitverantwortlich sein.
- > Familie? Ja, aber Wahlfamilie!
- > Abschaffung des Zivilstandes.
- > Sozialversicherung ad personam.
- > Arbeiten und Altern sind erstrebenswert.
- > Verantwortung für Gesundheit gehört zum Leben.
- > Migrationshintergrund ist eine Ressource.
- > Was Vreneli nicht lernt, lernt Verena.
- > Konsumentinnen sind mächtiger als der Markt.

Das Ziel der Schweizerreise wurde erreicht

Landesweit haben 600 Frauen und einige Männer aller Alters- und Bildungsstufen in insgesamt 47 Denkräumen ihre Vorstellungen einer Zukunft, in der Frauen mehr Entscheidungskompetenz und Einflussnahme haben, eingebracht. Die Ideen und Vorstellungen zur Gesellschaft im Jahre 2020 wurden formuliert und die relevanten Themen priorisiert.

Landesweite Organisation

Für die Phase 2, das Konzept und Phase 3, die Realisierung, sieht der Verein 2020 eine Ausweitung und Vergrösserung der Organisation vor, damit beim Vorbereiten der dritten Saffa alle Regionen und Kulturen der Schweiz darin vertreten sind.

Weiteres Vorgehen

Die Teilnehmerinnen an der Schweizerreise 2020 wurden gefragt, in welcher Form die dritte Saffa durchgeführt werden soll. Der nächste Schritt widmet sich also der geeigneten Form der Umsetzung. Gleichzeitig finden Gespräche mit Trägerschaften, Stiftungen und Sponsoren statt.

20:07

- der weibliche Blick auf die Zukunft
- regard féminin sur l'avenir
- il punto di vista femminile sul futuro

Traktandum 2: Jahresrechnung 2009

Das Vorprojekt, die Phase1, schliesst mit einem Überschuss von CHF 211.20 bei einem Aufwand von CHF 511'880.45 und einem Ertrag von CHF 512'091.65 (vgl. Jahresbericht 2009, Seite 20/21).

Traktandum 3: Revisionsbericht 2009

Die Revisionsstelle empfahl die Projektrechnung zu genehmigen (vgl. Jahresbericht 2009, Seite 19).

Traktandum 4: Entlastung des Vorstandes

Die Delegierten haben dem Vorstand einstimmig Decharge erteilt.

Traktandum 4: Bestätigung / Neuwahlen Vorstand

Bestätigungen: Rosmarie Zapfl als Präsidentin, Rosmarie Michel als Vorstandsmitglied.

Neu gewählt für Phase 2:

Liselotte Fueter, Co-Präsidentin Evangelische Frauen Schweiz

Rosmarie Koller-Schmid, Präsidentin Schweizerischer katholischer Frauenbund

Daisy Aubry-Golaz, Unternehmerin, Mitglieder BPW International und Lausanne

Andrea Theunert, Geschäftsführerin SAFFA Bürgschaftsgenossenschaft

Christa Muth, Prof. Fachhochschule Waadt

Ioana Illi, Architektin, Kommission Frau und SIA

Zurückgetreten sind folgende Vorstandsmitglieder der Phase 1:

Monique Siegel, Walter Stulzer, Regula Zweifel.

Die Präsidentin dankt diesen drei Vorstandsmitgliedern für ihre fachliche und konzeptionelle Arbeit in der Phase 1.

20:07

- der weibliche Blick auf die Zukunft
- regard féminin sur l'avenir
- il punto di vista femminile sul futuro

Traktandum 5: Festsetzung Mitgliederbeiträge

Die Delegiertenversammlung beschliesst für Einzelmitglieder den Beitrag von 50.00 und für Kollektivmitglieder den Beitrag von 500.00.

Traktandum 6: Budget 2010

Auf eine Budget wird zur Zeit verzichtet, da die Entwicklung des Projektes noch schwer ab zu schätzen ist.

Traktandum 7: Bestätigung / Wahl der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle wird bestätigt Verena Conte, Wirtschaftsprüferin, Zürich.

Die Präsidentin dankt Verena Conte für die Unterstützung.

Traktandum 8: Ausblick

Das Projekt 2020 geht in Phase 2, der Konzeptphase über. Die Resultate der Schweizerreise des 2020-Containers werden verarbeitet und in sogenannten Themenhäusern umgesetzt. Im Jahr 2010 sind Konzept und die Vorbereitung des Fundraisings die entscheidenden Aufgaben.